

Kunst kann

Künstlerisch-vermittelnde Strategien in sozialen Prozessen einsetzen

Certificate of Advanced Studies CAS Kooperation der Hochschule für Gestaltung und Kunst (HGK) und der Hochschule für Soziale Arbeit (HSA)



Das CAS-Programm «Kunst kann» eröffnet neue Blickwinkel auf Kunst, das eigene gestalterische Tun und das gemeinsame Gestalten mit anderen. Die Teilnehmenden werden in künstlerisch-vermittelnde Strategien eingeführt und erwerben die Fähigkeit, Gruppen und Einzelne in künstlerisch-vermittelnden Arbeitsweisen anzuleiten sowie gestalterische Auseinandersetzungen für soziale Prozesse wirksam zu machen. Die Weiterbildung integriert Methoden aus den Bereichen Vermittlung, Bildende Kunst, Gestaltung, Kunstpädagogik, Performance und anderen partizipativen Praktiken. Der CAS-Kurs wird mit erfahrenen Vermittlerinnen, Dozierenden der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW und qualifizierten Künstlerinnen und Künstlern aus der freien Szene durchgeführt.

Informations- veranstaltung

Einführung am 24. September 2020 um 16 Uhr im Learning Lab Arts and Design, Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW, Freilager-Platz 1, 4002 Basel, Ateliergebäude Raum Nr. A1.15.

Prof. Dr. Dorothee King von der HGK FHNW wird das CAS-Programm «Kunst Kann» vorstellen, Prof. Dr. Günther Wüsten das dazugehörige MAS-Programm, inklusive dem CAS «Künstlerische und Kulturelle Kompetenzen in der Psychosozialen Praxis».

Leitdee

Die Ausbildung in vermittelnden, künstlerischen und kulturellen Kompetenzen führt zu einem neuen Verständnis der Handlungsvermögen unterschiedlicher Akteur*innen und eröffnet neue Begegnungsräume mit Klient*innen in der Psychosozialen Praxis, Teilnehmer*innen von Integrationsprogrammen, Schüler*innen im Unterricht, Jugendlichen in Freizeitangeboten etc. Die Auseinandersetzung mit diversen Vermittlungsstrategien ist zentrales Thema dieses CAS. Im Fokus steht der Mehrwert künstlerisch-gestalterischer Arbeitsweisen und der Begegnung mit Kunst in sozialen Gefügen. Kunst und Gestaltung ermöglichen individuelle Ausdrucksformen und sind Mittel zur sozialen Interaktion. Die Erfahrung von Selbstwirksamkeit in der Begegnung mit Kunst im Kontakt mit sich selbst und anderen können für soziale Prozesse fruchtbar gemacht werden, führen zu neuen Erkenntnissen und darauf aufbauend zu einem neuen Selbstverständnis.

Jede Person hat das Potential, durch die Begegnung mit künstlerischen Strategien eigene Ressourcen im Dialog mit gestalterischen Mitteln zu entdecken und zu aktivieren. So kommt es in der Begegnung mit künstlerischen Strategien und Vermittlungsmethoden zu einem neuen Verständnis der eigenen Person in Relation zur Umwelt. Es werden neue Qualitäten und Fähigkeiten entdeckt, die sich die Individuen vorher selbst gar nicht zugetraut hätten. Dieser Prozess ist mit einer Zunahme an Aktivität, einer Zunahme an Zuversicht, Flexibilität und einer Stärkung des Selbstbewusstseins verbunden. Doch wie sollen diese Auseinandersetzung mit dem eigenen oder fremden gestalterischen Tun angeregt werden? Wie kann diese Begegnung gefördert werden, ohne dass die Selbst- und Mitbestimmung verloren geht? Der CAS «Kunst kann» soll durch die Begegnungen mit künstlerisch-partizipatorischen Strategien von Künstlerinnen und Künstlern sowie durch die Teilhabe an Prozessen der Kunstvermittlung den Umgang mit diesen Fragen ermöglichen.

Eine Erweiterung von kommunikativen, künstlerischen und gestalterischen Kompetenzen verhilft zu mehr Chancengerechtigkeit. Gesellschaftliche Teilhabe, als eine der zentralen Bedingungen von Chancengerechtigkeit, ist auf kommunikative und kulturelle Kompetenzen angewiesen – eben diese lassen sich mit künstlerisch-gestalterisch basierten Vermittlungsstrategien intensiv fördern. Durch die Stärkung von künstlerischen und gestalterischen Kompetenzen eröffnen wir nicht nur Möglichkeitsräume für Gestaltung, sondern auch für Kommunikation, soziale Interaktionen, die Stärkung von sozialen Gefügen, den persönlichen Ausdruck, die Erfahrung von Selbstwirksamkeit und somit auch für die Stabilisierung der Persönlichkeit.

Ziele

Die Teilnehmenden

- erwerben die Fähigkeit, künstlerische und gestalterische Prozesse zu gestalten,
- erwerben Fähigkeiten für einen kompetenten Umgang mit verschiedenen Methoden der Kunst- und Designvermittlung,
- lernen durch künstlerisch-vermittelnde Strategien Auseinandersetzungen mit gestalterischen Prozessen in sozialen Gefügen in Gang zu setzen,
- erwerben Erfahrungen in eigenen künstlerischen Ausdrucksweisen,
- vertiefen ihr Wissen hinsichtlich diverser kommunikativer Kompetenzen,
- erweitern professionelles Wissen und Können in Ausdrucks- und Gestaltungsmethoden,
- erwerben Know-how über die Vernetzung von Kunst und Bildung mit diversen Zielgruppen,
- erwerben die Kompetenz, ästhetische Gewohnheiten und soziale Abläufe zu hinterfragen,

- erlangen mit dem Wissen um künstlerische Vermittlungsstrategien Fähigkeiten, neue Ideen zu entwickeln,
- machen Erfahrungen, um künstlerische und kulturelle Prozesse als offene, experimentelle Prozesse in ihre Arbeit integrieren zu können,
- machen Erfahrungen, wie künstlerische Vermittlungsmethoden in der psychosozialen Praxis angewendet werden können.

| | |
|---------------------|---|
| Zielpublikum | Das berufsbegleitende CAS-Programm richtet sich an Fachpersonen aus der sozialen Arbeit, soziokulturellen Animation, Jugendarbeit, Bildung, Pädagogik, Psychologie, Theologie, Kunst und Kultur, Coaching und Supervision sowie Fachpersonen der Bereiche Gesundheit und Betreuung und an andere qualifizierte Expertinnen oder Experten aus der psychosozialen Beratung, Praxis und Therapie. Es werden keine künstlerischen Qualifikationen oder gestalterischen Kenntnisse vorausgesetzt. |
| Daten | 3. Juni 2021 – 10. Juni 2022 Die Unterrichtszeiten für die Module an der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW in Basel sind in der Regel von 8:45 bis 16:30 Uhr. Ausserdem finden Workshops an externen Orten in der Region Basel statt. Die Zeiten der externen Seminare werden separat kommuniziert. Zu jedem Modul erfolgt eine detaillierte Einladung. |
| Aufbau | 24 Präsenztage. Die genauen Zeiten und Orte finden sich im Übersichtsprogramm. Der Leistungsnachweis besteht aus einer Präsentation am Ende des CAS-Programms aus einem der Bereiche der Module. Die Präsentation wird während des CAS-Programms in Werkgruppen erarbeitet. |
| Dozierende | <ul style="list-style-type: none"> - Daniel Brefin, Basel, Künstler und Forscher, wissenschaftlicher Mitarbeiter Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW - Prof. Beate Florenz, Kunstwissenschaftlerin und Vermittlerin, Professur für Kunst- und Designvermittlung, Institut Lehrberufe für Gestaltung und Kunst, Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW - Iris Ganz, Künstlerin MA, Gestalterin, Dozentin an der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW - Jonas Gillmann, Basel, freischaffender Dramaturg. Realisiert eigene Projekte an der Schnittstelle von Performance und Installation - Dr. Katharina Kerpan, Dozentin Kunstgeschichte, Kunstrezeption und Vermittlung, Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW. - Prof. Dr. Dorothée King, Künstlerin, Designerin, Vermittlerin, Leitung Institut Lehrberufe für Gestaltung und Kunst, Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW - Anita Kuratle, Dozentin für künstlerische Praxis, Hochschule für Gestaltung FHNW; bildende Künstlerin (Objekte und Installationen) - Kathrin Siegrist, Künstlerin und Dozentin am Institut LGK der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW. - Martina Siegwolf, Dozentin Kunst- und Kulturvermittlung Hochschule für Gestaltung FHNW, Leiterin Vermittlung & Bildung, Kunstmuseum Basel, Gegenwart bis 2011, freie Kuratorin und Werkraum Warteck pp - Felipe Castelblanco, artist, lives and works between Basel, Berlin and Bogotá - Franziska Wüsten, freie Künstlerin (HGK) (Fotografie, Performance, Installationen), Ausstellungen im Fotomuseum Winterthur, Art Basel, Kunstmuseum Luzern. |

- Prof. Dr. Günther Wüsten, Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, Dipl. Sozialpädagoge FH, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW.
- Peter Zängli, Dozent am Institut Beratung, Coaching und Sozialmanagement, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW.

| | |
|--------------------------------|--|
| Kooperation | Das CAS-Programm wird in Kooperation der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW und der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW angeboten. |
| Abschluss | Certificate of Advanced Studies CAS FHNW «Kunst kann – Künstlerisch-vermittelnde Strategien in sozialen Prozessen einsetzen» /15 ECTS-Kreditpunkte |
| Kosten | CHF 7'200 |
| Ort | Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Gestaltung und Kunst, Basel; und externe Orte für Kunst und Kultur in der Region Basel. |
| Spezielles | In der Regel finden die Präsenztage mittwochs, donnerstags und freitags in Basel statt. Für Material und extern geführte Workshops sowie die Unterbringung am Flughafen Mulhouse, Workshops können Kosten von max. CHF 500 anfallen. |
| Aufbau- möglichkeit | Das CAS-Programm «Kunst kann – Künstlerisch-vermittelnde Strategien in sozialen Prozessen einsetzen» ist Teil des integrativen Weiterbildungsprogramms zu Künstlerischen und Kulturellen Kompetenzen in der Psychosozialen Beratung (Master of Advanced Studies MAS in Psychosozialer Beratung). |
| Programm- leitung | Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW, Prof. Dr. Dorothee King, MA Media Arts, BA Communication Design, PhD Arts Education, Leitung Institut Lehrberufe für Gestaltung und Kunst, Hochschule für Gestaltung und Kunst, FHNW, T +41 61 228 43 37 dorothee.king@fhnw.ch |
| Kontakt | Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW, Felizitas Fischer, Sekretariat Institut Lehrberufe für Gestaltung und Kunst, T +41 61 228 40 74, felizitas.fischer@fhnw.ch |

Modulinhalte und Daten 2021/2022

| Modul | | Dozierende | Datum/Ort |
|----------|---|------------------------------------|---|
| 1 | Get into the Arts, Get into Yourself Multisensorische ästhetische Erfahrung durch Kunst anregen Selbstwirksamkeit durch die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst erfahren Blockaden überwinden und Handeln | Dorothee King | Donnerstag/Freitag 3./4. Juni 2021 Learning Lab Arts and Design, Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW |
| 2 | Was Kunst kann. Ein Selbstversuch Kommunikative Fähigkeiten durch die Begegnung mit Kunst fördern; Wahrnehmungsfähigkeit fördern; Transfer der eigenen Erfahrungen in Beratungssituationen fundieren | Beate Florenz | Donnerstag/Freitag 1./2. Juli 2021 Learning Lab Arts and Design, Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW, Museen und Ausstellungshäuser |
| 3 | Kunst 3D Aktion- Interaktion Kunst als Mittel zur Kommunikation, künstlerische Sprachen kennenlernen, Erkunden von Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung, Erfahrungen zu kollektiver Intelligenz | Anita Kuratle, Franziska Wüsten | Mittwoch/Donnerstag/Freitag 11./12./13.. August 2021 Werkstatt, Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW |
| | Werkgruppen / Praxistransfer | Selbststudium in Gruppen | Freitag/Samstag 10./11. September 2021 |
| 4 | Artübergreifendes Storytelling Performativ-diskursive Erweiterung von Rollenverständnissen in Hinsicht auf mögliche Zukünfte, Erproben von erzählenden Strategien, die sowohl menschliche als auch nicht-menschliche Akteure einschliessen; Erfahrung und Inszenierung von Landschaft als aktiver Denk- und Handlungsraum | Daniel Brefin, Jonas Gillmann | Donnerstag/Freitag 30. September / 1. Oktober 2021 EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg, Übernachtung in preiswertem Hotel vor Ort |
| 5 | Was zeichnet uns aus? Hinterfragen unserer Sehgewohnheiten; Zeichnen als Reflexionsinstrument; Praktischen Übungen rund ums Beobachten und Umsetzen | Iris Ganz | Mittwoch/Donnerstag/Freitag 3./4./5. November 2021 Learning Lab Arts and Design, Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW |

| | | | |
|----|--|--|---|
| 6 | Von Kunst aus: „Grey is the new Pink“. Über das Ageing und andere Prozesse Aneignung von künstlerischen Perspektiven; Auseinandersetzung mit den Themen Zeit, Prozess, Transformation und Ageing Über Kunst und die eigene Wahrnehmung | Martina Siegwolf | Freitag/Samstag/Sonntag 26./27./28. November 2021 Atelier Werkraum Warteck pp, Basel und Museen |
| | Werkgruppen / Praxistransfer | Selbststudium in Gruppen | Freitag/Samstag 14./15. Januar 2022 |
| 7 | Sozial engagierte Kunst Partizipative und kollaborative Praxen Soziale Arbeit als Medium Kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Praxis Künstlerische Methoden kennenlernen | Felipe Castelblanco, Kathrin Siegrist | Mittwoch/Donnerstag/Freitag 9./10./11. Februar 2022 |
| | Werkgruppen / Praxistransfer | Selbststudium in Gruppen | Freitag/Samstag 8./9. März 2022 |
| 8 | Theater Spiel Improvisation Problem als Inspiration Drama als Ressource Künstlerisch handeln und spielerisch der Biografie einen Sinn geben | Prof. Dr. Günther Wüsten (Kasko) Workshop non-stop 32 Stunden | 31. März, 1. April 2022 |
| 9 | Photovoice und Digitale Bildkultur Partizipative Methode in der Sozialen Arbeit Beratungsprozesse mit Photovoice gestalten Digitale Bilder in professionelles Handeln integrieren | Dr. Katharina Kerpan Prof. Dr. Peter Zängl | Mittwoch/Donnerstag/Freitag 4./5./6. Mai 2022 Learning Lab Arts and Design, Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW |
| | Werkgruppen / Praxistransfer | Selbststudium in Gruppen | Freitag/Samstag 6./7. Mai 2022 |
| 10 | Abschlussprojekte Dokumentation des Prozesses Präsentation der Studienprojekte Reflexion | Dorothee King | 10. Juni 2022 Learning Lab Arts and Design, Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW |

| | |
|----------------------------|--|
| Übersicht | |
| Kontaktaktionen | 180 Stunden (Eigentlich 184 Stunden, wenn Tag à 8 Stunden) |
| Werkgruppen/Praxistransfer | 60 Stunden |
| Selbststudium | 50 Stunden |
| Eigenes Projekt | 80 Stunden |
| Leistungsnachweis | 80 Stunden |
| Gesamt | 450 Stunden (15 ECTS Punkte) |

Anmeldung

CAS-Programm **Kunst kann – Künstlerisch-vermittelnde Strategien in sozialen Prozessen**
Daten: **3. Juni 2021 bis 10. Juni 2022**

Persönliche Angaben

Name(n) Vorname(n)

Strasse/Nr. PLZ/Ort

 P @ P

 G @ G

Geburtsdatum Bürgerort/Kanton

Studienabschluss

Arbeitgeber/in

Firma

Strasse/Nr. PLZ/Ort

Anschrift

| | | |
|----------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|
| Korrespondenzadresse | <input type="checkbox"/> Privat | <input type="checkbox"/> Geschäft |
| E-Mail-Adresse für Korrespondenz | <input type="checkbox"/> Privat | <input type="checkbox"/> Geschäft |
| Rechnungsadresse | <input type="checkbox"/> Privat | <input type="checkbox"/> Geschäft |

Ich habe die Allgemeinen Teilnahmebedingungen der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW auf www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/organisatorisches gelesen und bin damit einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Beilagen

- ☐ Lebenslauf
- ☐ Diplomkopie der Ausbildung
- ☐ Schriftliche Darlegung der Motivation

Ihre Angaben werden für die Teilnehmendenliste verwendet und den Teilnehmenden und Dozierenden zugestellt.

Bitte senden Sie die vollständigen Anmeldeunterlagen bis am 3. Mai 2021 an:

Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW, Felizitas Fischer, Freilager-Platz 1, Postfach, 4002 Basel
oder per E-Mail an: felizitas.fischer@fhnw.ch